

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

siegend), den Weißbach, Aubach, Moosbach, Schwannbach, Hinterbach oder Hohlenbach, das Niglächlein; Frankenburg nebst mehreren kleinen Bächen den Haselbach; die Pfarre Lambach den Wehrbach, das Zeilingerbächlein, den Schwaigbach; Neukirchen bey Lambach den Schergendorfer-, Schwaig- und Willingerbach; Buchkirchen den Saarbach; Pennewang den Pennewangerbach, das Horningbächlein; Gallspach den Gallbach; Rothbach den rothbräunlichen Rothbach, und den Steinbach; Heiligenberg den Au-, Siesen-, Antlanger- und Sandbach; Peurbach den Leitenbach; Weizenkirchen nebst dem Antlanger- und Sandbach den Grundbach, Michaelnbach, Prambach, Hausruckbach, Webach und Egelbach 2c.; Natternbach den gleichnamigen Bach, der sich wie eine Natter durch die genannte Pfarre windet; Neukirchen am Walde den Kessel- und Rödelbach, den Sengerleitner-, Feilmüller- und Willingerbach. Der Kesselbach erzeugt Perlen von mittlerer Größe (ihre Wegfischung verbiethen Strafafeln), durchfließt die Pfarre St. Aegid und windet sich mühsam durch die Pfarre Waldkirchen in die Donau hinab. Der Kesselbach kommt 1260, 1299 in passauischen Urkunden vor. (Buchinger I. 239, 240, 270, 271).

Der Almosenbach stürzt von einer hohen Leite in der Pfarre Engelhartzell in die Donau, und gewährt besonders denen, welche noch keine bedeutenderen Wasserfälle sahen, eine angenehme Augenweide. In der Pfarre Marienkirchen sind der Pölsener-, der Wallbach und der Spittelwiesbach. Das Dfenwasser, welches Bielge irrig einen Arm der Donau nennt, entspringt bey Neudegg in der Pfarre Efferding, durchfließt die Ortschaften Gstocket und Bergham, und ergießt sich in der Gegend des sogenannten Schöneringer Ungers, 2 Stunden von seinem Ursprunge, in die Donau. (Außer den genannten Quellen größtentheils Pfarrschriften; das Salzachkreisblatt von 1811 und 1812 S. 1127, 1316, 1476).

### 15) Bäder und Gesundheitsbrunnen.

Wir freuen uns, über diesen der leidenden Menschheit so wichtigen Gegenstand ebenfalls mehrere Notizen, als bisher geliefert wurden, mittheilen zu können. Das Werk: »Ge-